

## **Scheyb, Franz Christoph von: Achtes Buch (1746)**

1 „ist in der Erde Rund ein Volck, ein Land, ein Staat,  
2 „der anders, als durch mich sein hohes Ansehn hat?  
3 „so bald die Noth befahl, vier Gabeln aufzurichten,  
4 „und Stroh zum Dache war; so fieng ich an zu dichten,  
5 „wie die Bequemlichkeit könnt beygefügert seyn;  
6 110“Ich fande sie durch Kunst in Kalch, in Sand und Stein.  
7 „mein Maß-Stab lehrte mich die Wohnung zu verbessern,  
8 „so war gleich das Gebürg mit Häusern und mit Schlössern,  
9 „hernach das öde Land, das Strauch und Wald verhüllt,  
10 „mit Zäunen, Dach und Fach, mit Dörfern angefüllt;  
11 115“Daß endlich aus der Nacht der Schrecken-vollen Schatten  
12 „die Menschen in den Tag der Stadt zusammen traten.

(Textopus: Achtes Buch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13080>)